



Auftaktveranstaltung des GOOD FINANCIAL GOVERNANCE PROGRAMMS IN ZENTRALAMERIKA

Juli 2022

### Puja Noshadi,

Auftragsverantwortlicher für das Regionalprogramm
"Good Financial Governance für eine grüne und inklusive wirtschaftliche Erholung in Zentralamerika"



Das Regionalprogramm, finanziert vom BMZ und implementiert von der GIZ, hat zum Ziel, Good Financial Governance als Instrument zur Stärkung der Krisenresilienz, insbesondere gegen die Auswirkungen der COVID-19-Krise, in Zentralamerika zu fördern und dabei die regionalen Kooperationsmechanismen zur Stärkung der Fiskalpolitik an Kriterien einer inklusiven und grünen wirtschaftlichen Erholung auszurichten.

Dazu arbeitet das Programm mit dem zentralamerikanischen Finanzministerrat (COSEFIN) zusammen und stärkt so die Koordination zwischen den Finanzministerien in der SICA- Region (Guatemala, El Salvador, Honduras, Panama, Costa Rica, Nicaragua und Dominikanische Republik).



Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) hat die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH mit der Implementierung des neuen Regionalprogramms Good Financial Governance für eine grüne und inklusive wirtschaftliche Erholung in Zentralamerika (SICA) begonnen. Das Ziel des Programms ist die Förderung von Good Financial Governance als Instrument zur Stärkung der Krisenresilienz, insbesondere gegen die Auswirkungen der COVID-19-Krise, in den Staaten des zentralamerikanischen Integrationssystems. Zusammen mit dem politischen Partner Consejo de Ministros de Hacienda o Finanzas de Centroamérica, Panamá y la República Dominicana (COSEFIN), wird das Regionalprogramm in dem Zeitraum von 2022 bis 2025 umgesetzt.

Infolge der COVID-19-Pandemie haben sich viele strukturelle Probleme in den Ländern Zentralamerikas, Panama und der Dominikanischen Republik verschärft.

Vor allem die Staatsverschuldung ist mit über 60 % des BIP in der Region seit dem Beginn der COVID-19-Pandemie auf hohem Niveau, mit der Projektion, dass sich die Schuldenproblematik auf absehbare Zeit verhärten wird. Die hohe globale Inflation, der makroökonomische Schock durch den Krieg in der Ukraine und die steigenden Anleihezinsen tragen zu einer Beschleunigung der Schuldenkrise bei.



## Anna Wittenborg

Clusterkoordinatorin des Clusters SICA in El Salvador, erläuterte auf dem Auftaktevent:



"Seit 2018 begleitet die deutsche Entwicklungszusammenarbeit die SICA-Region in Partnerschaft mit COSEFIN und den Finanzministerien der Region, um eine effiziente, transparente, nachhaltige und faire öffentliche Finanzverwaltung zu unterstützen. Die Bundesrepublik Deutschland ist sich der Bedeutung und Wirksamkeit der regionalen Zusammenarbeit in Krisenzeiten bewusst, insbesondere jetzt, da Deutschland den Vorsitz in der Gruppe der Sieben (G7) innehat. Mit diesem Programm unterstützt die deutsche neuen Entwicklungszusammenarbeit weiterhin die Stärkung der zentralamerikanischen Integration und erhöht die Resilienz gegenüber zahlreichen Krisen in der Region."



In der Vorgängermaßnahme (2018 - 2022) wurde das institutionelle Mandat des Exekutivsekretariats des Finanzministerrates von SICA, Secretaría Ejecutiva del Consejo de Ministros de Hacienda o Finanzas de Centroamérica, Panamá y la República Dominicana (SE-COSEFIN) gestärkt und somit die regionale Zusammenarbeit zwischen den Ländern der Region und anderen regionalen Akteuren gefördert. Außerdem wurde COSEFIN dabei unterstützt, den Austausch von erfolgreichen Erfahrungen und Innovationen in der Region zu verstärken und gemeinsames Lernen zu institutionalisieren. Dies hat vor allem im Kontext der COVID-19-Pandemise dazu beigetragen, dass die Finanzministerien wichtige Entscheidungen zur Bekämpfung der Krise schnell treffen und umsetzen konnten.

Alfredo Flores, Exekutivsekretär des Finanzministerrats, erläuterte die Fortschritte und Erfolge, die durch die Zusammenarbeit mit dem Programm der Deutschen Entwicklungszusammenarbeit bei der Umsetzung des Regionalplans der fiskalpolitischen Prioritäten von COSEFIN (Matrix de Interés Fiscal) erzielt wurden. Er wies darauf hin, wie wichtig es ist, die Beziehungen zu den Kooperationspartnern in der zentralamerikanischen Region weiter zu stärken, insbesondere in Krisenzeiten wie die aktuelle COVID-19-Pandemie.







Gustavo Ernesto Sánchez Buritica und Luis Mario Guerrero Valencia, Komponentenleiter des Regional programms, hoben als eines der Wirkungen der Vorgängermaßnahme, die Förderung der Digitalisierung und der Modernisierung des Steuer- und Finanzwesens in den SICA-Ländern hervor. So konnte beispielsweise durch die Analyse von großen Datensätzen Steuermehreinnahmen um mehr als 12 Millionen Dollar in Guatemala erzielt werden. Zudem konnten mit Hilfe von Zertifizierungen im Bereich Antikorruption (ISO-37001), faire und transparente Leistungen der Finanzämter für mehr als 500.000 Steuerzahlern sichergestellt werden.





## Das neue Regionalprogramm:

Good Financial Governance für eine grüne und inklusive wirtschaftliche Erholung in Zentralamerika

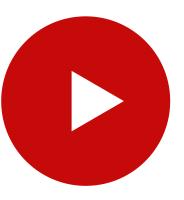


Zu den wichtigsten Aktionsbereichen des neuen Regionalprogramms gehören die Stärkung der regionalen Zusammenarbeit, die Mobilisierung von Eigeneinnahmen, die Förderung effizienter und ergebnisorientierter öffentlicher Ausgaben, die Förderung von Transparenz sowie die Stärkung der Krisenresilienz in den SICA-Ländern. Darüber hinaus werden Querschnittsthemen wie Digitalisierung, Umwelt & Klima, Berücksichtigung von vulnerablen Gruppen sowie Gleichberechtigung der Geschlechter systematisch mitgedacht und in der Durchführung des Vorhabens besonders berücksichtigt.

Puja Noshadi, Auftragsverantwortlicher des Regionalprogramms, erklärte, dass Wirkungen zu diesen Aktionsbereichen und Querschnittsthemen für die SICA-Mitgliedsstaaten von wesentlicher Bedeutung sind, um die Finanzierung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung sicherzustellen. "Vor dem Hintergrund der zahlreichen Krisen in der Region hat die Bedeutung von Good Financial Governance erheblich zugenommen.

Eine gute Regierungsführung in den öffentlichen Finanzen hat erhebliche Auswirkungen auf die wirksame Erbringung öffentlicher Dienstleistungen in den Bereichen Gesundheit, soziale Sicherheit und Umsetzung der Wirtschaftspolitik". Während des Eröffnungsevents fand ebenfalls eine Podiumsdiskussion statt. An dem Panel zum Thema "Fiskalpolitische Situation in der SICA-Region: Auf dem Weg zu einer widerstandsfähigen und integrativen Erholung?" nahmen Experten aus Zentralamerika teil, die zu Schuldenmanagement, grüner Investitions- und Steuerpolitik sowie zur Nachhaltigkeit der öffentlichen Finanzen diskutierten. Ein wichtiges Ergebnis der Diskussion unterstrich die Bedeutung der regionalen Kooperation im Bereich der öffentlichen Finanzen, um gemeinsame Lösungen für gemeinsame Herausforderungen zu vereinbaren und umzusetzen.





Bitte finden Sie das Video zum Regionalprogramm <u>hier</u>.
Bitte finden Sie den Webcast der Auftaktsveranstaltung <u>hier</u>.
Bitte finden Sie die Präsentationen zum Herunterladen hier
Ergebnisse des Factsheets herunterladen <u>hier</u>

# Veröffentlichungen in der Presse

#### **MEDIEN:**

Diario El Mundo: Cooperación Alemana entregará 6 millones para mejorar finanzas regionales

Estrategia y Negocios: Cooperación Alemana impulsa programa financiero en región SICA

El Economista: Lanzan programa Buena Gobernanza Financiera en Centroamérica

Diario El Salvador: Cooperación Alemana destinará más de 6 millones para paliar los desafíos financieros de la región

Dinero.com: <u>Dinero.com.sv - Cooperación Alemana aportará más de US\$6 millones en las finanzas públicas de la región SICA</u>

RadioYSUCA: Lanzan programa buena gobernanza en Centroamérica - YSUCA, 91.7 FM

### INSTITUTIONELLE MITTEL DER SKATEINHABER

Corte de Cuentas de la República de El Salvador: <u>PRESIDENTE Y MAGISTRADOS ASISTEN AL LANZAMIENTO DEL PROGRAMA BUENA GOBERNANZA FINANCIERA DE LA GIZ</u>

Secretaría General del SICA

**CEPAL** 



Implementado por:



En coordinación con:



